№ 48.



# Breslauer Kreisblatt.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 1. December 1855.

## Bekanntmachungen.

Des Königs Majestät haben die dem Altonaer Hauptverein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Beamten und Geistlichen aus den Herzogthümern Holstein und Schleswig unterm 11. September v. J. Allerhöchst ertheilte Ermächtigung zur Veranstaltung einer öffentlichen Verloosung von den dem Verein geschenkten Gegenständen und zum Vertriebe der Loose in der Preußischen Monarchie, mittelst Allerhöchster Ordre vom 24. v. M. auf die Sammlung von Geldbeiträgen zu gleichem Zwecke auszudehnen geruht, wovon wir die Königlichen Landraths-Aemter und Magisträte mit Bezug auf die Circular-Verfügung vom 21. October v. J. in Kenntniß setzen.

Breslau, den 27. Oktober 1855. Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.
v. Daum.

Vorstehende Bestimmung bringe ich zur Kenntniß des Kreises.
Breslau, den 26. November 1855.

---

**(Betreffend die Zusammenstellung der Flächen der Grundstücke im Kreise.)** Im Verfolg meiner Kreisblatt-Bestimmung vom 19. d. M. Nr. 47 S. 256 veranlasse ich die Dorfgerichte des Kreises, in die zum 20. Dezember a. c. einzureichende Nachweisung der Flächen, in die Rubrik Bemerkunzen, die Nachricht aufzunehmen, welche Rusticalstellen sich im Besitz der Dominien befinden, und wie groß deren Flächen-Inhalt ist.

Breslau den 28. November 1855.

---

**(Betreffeud die Veteranen aus den Kriegsjahren 1806|15.)** Um eine genaue Uebersicht zu erlangen, wieviel noch Veteranen aus den Kriegsjahren von 1806|15 im Breslauer Kreise vorhanden sind, haben mir die Dorfgerichte des Kreises bis zum 20. December a. c. bestimmt eine Uebersicht nach folgendem Schema einzureichen, und die im Bestande verbleibende Zahl der Veteranen in der Rubrik Bemerkungen namentlich anzugeben; und eine solche Nachweisung alljährlich zum 20. Dezember einzureichen. Wo keine Veteranen leben erwarte ich Negativ-Atteste.

## Nachweisung
der ult. 1855 in der Ortschaft N. N. noch lebenden Veteranen.

| Ult. 1854 waren vorhanden. | Hiervon waren a im Genusse einer Invaliden-Pension. | b im Genusse einer laufenden Unterstützung. | Summa der Rubriken a und b. | Bleiben unterstützungs bedürftig. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 2. | 1. | 3. | 9. | Zur Nachricht. Falls Veteranen in andere Kreise verziehen, sind solche bei dem Abgange Litt. B. separat nachzuweisen. |
| A Zuwachs. Am 1. Januar 1855 durch Verfassung der Königl. Regierung in den Genuß der laufenden Unterstützung getreten . . . . . | — | 1 | — | — | Die 3 Hülfsbedürftigen Veteranen sind: |
| am 1. Juli 1855 desgleichen . . . | — | 2 | — | — | N. N. |
| Summa | 2 | 4 | 6 | 6 | N. N. N. N. |
| B Abgang. Im Laufe des Jahres gestorben . . . | 1 | 2 | 3 | 3 | |
| Bestand ult. 1855 . | 1 | 2 | 3 | 3 | |

Die Richtigkeit der Nachweisung attestiret
N. N. den 20. Dezember 185
Das Ortsgericht.

Breslau den 28. November 1855.

---

**(Namentliche Nachweisung)** der im Bereich des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments für die Zeit vom Herbste 1855 bis Frühjahr 1856 als unabkömmlich anerkannten Garde Reserven und Landwehr-Mannschaften.

Carl Wenzel aus Bogenau.
Friedrich August Langner aus Sillmenau.
Joseph Hoppe aus Bogenau.
Gottlieb Seidel aus Heidau.

Breslau den 24. November 1855.

v. Stahr,
Major und Bataillons-Commandeur.

---

## Namentliche Nachweisung
der im Bereich des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments für die Zeit vom Herbst 1855 bis Frühjahr 1856 als unabkömmlich anerkannten Provinzial-Reserven und Landwehrmannschaften.

A. Infanterie. Reserven.

Joseph Wahner aus Wirrwitz.

1. Aufgebot.

Gottlob Riedel aus Kentschkau.
Ernst Rißler aus Alt Schliesa.
August Milde aus Lohe.
August Dorn aus Oltaschin.
Gottfried Kronmeyer aus Opperau.
Karl. Schneider aus Neukirch.

Joseph Scholz aus Boguslawitz.
Gottlieb Bräuer aus Woischwitz.
Rudolph Palm aus Goldschmiede.
Gottlieb Lache aus Herrmannsdorf.
Ferdinand Henschel aus Gallowitz.
Joseph Kurzer aus Pasterwitz.
Ernst Beyer aus Dürrgoy.
Joseph Glemmnitz aus Mariencranst.
Ernst Roßdeutscher aus Clarencranst.
Karl Lorenz aus Clarencranst.
Christian Kühnel aus Cosel.
August Lausch aus Schmortsch.
Karl Rißler aus Pasterwitz.
Johann Carl Gottfried Hübner aus Pasterwitz.
Ernst Fiebig aus Weigwitz.
David Guitschalla aus Rothsürben.
Johann Förster aus Gallowitz.

Breslau, den 24. November 1855.

Wilhelm Schmidt aus Wilkowitz.
Philipp Schölzel aus Tschechnitz.

B. Cavallerie. Reserven.

Ernst Karpe aus Maria Höfchen.

1. Aufgebot.

Gottfried Wilsch aus Brocke.
Karl König aus Domslau.
David Würfel aus Neudorf.
Wilhelm Rother aus Goldschmiede.

C. Artillerie. Reserve.

Ernst Schwiersch aus Domslau.

1. Aufgebot.

Ernst Stephan aus Magnitz.
Karl Kurnoth aus Weigwitz.
Louis Falkenthal aus Alt Scheitnig.

v. Stahr, Major und Bataillons-Commandeur.

---

**(Wohlthätigkeit.)** Für den Verein zur Heilung armer Augenkranken sind ferner an milden Beiträgen bei mir eingegangen: von der Gemeinde Klein-Gandau 7 Sgr. 6 Pf., von der Gemeinde Treschen 15 Sgr. 6 Pf., von der Gemeinde Barottwitz 7 Sgr. 6 Pf., von der Gemeinde Klein-Nädlitz 20 Sgr. 8 Pf., von dem Herrn R. G. B. v. Walter zu Pol. Gandau 1 Thlr., von der Schuljugend in Schweinern 1 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., von der Gemeinde Petersdorf und Leipe 5 Sgr. Der fernerweiten Einsendung von Beiträgen zu dem sehr wohlthätigen Zweck sehe ich entgegen.

Breslau den 28. November 1855.

---

**(Personal-Chronik.)** Es sind vereidigt worden:

1. Der Gutsbesitzer David Kluge zu Opperau, als Gerichtsmann.
2. Der Bauergutsbesitzer und Gerichtsmann Gottfried Schoelzel zu Klein Rasselwitz, als Gerichtsscholz.
3. Der Bauergutsbesitzer Gottlieb Weiß zu Klein Rasselwitz, als Gerichtsmann.

Breslau den 27. November 1855.

---

**(Aufenthaltsermittelungen.)** Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich bald Anzeige.

1. Verehelichte Tagearbeiter Theresia Seidel geb. Fram, welche am 6. d. M. mittelst Zwangspaß nach Niederhof gewiesen.
2. Unverehelichte Maria Pauline Karoline Härtel welche am 6. d. M. mittelst Reiseroute nach Sägewitz gewiesen.
3. Unverehelichte Karoline Dehmel, welche am 31. v. M. nach Zweihof gewiesen ist.
4. Unverehelichte Johanna Eleonore Prawatzky, welche am 6. d. M. nach Malkwitz gewiesen.
5. Dienstjunge Karl Lehnert, welcher am 30. v. M. nach Cattern gewiesen.
6. Weber Anton Johann Kunze, welcher sich von Kleinburg heimlich entfernt hat.
7. Tagearbeiter Friedrich Rudolph, welcher von seinem Herrn in Schillermühle weggeschickt zu diesem noch nicht zurückgekehrt ist.

8. Tagearbeiter Johann Franz Geisler, welcher am 31. v. M. nach Tschönbankwitz gewiesen ist.
9. Inwohner Karl Klose, welcher sich am 14. d. M. von Herrnprotsch heimlich entfernt hat.
Breslau, den 28. November 1855.

**(Bestrafungen.)** 1. Freigärtner Johann Karl Scholz aus Klettendorf, wegen Diebstahls mit 4 Tagen Gefängniß.

2. Wittwe Susanne Reichelt geb. Majunke aus Kl. Gandau, wegen Arbeitsscheu mit 1 Woche Gefängniß und Detention bestraft.

3. Knabe Wilhelm Schreiber aus Gr. Sürrding, wegen Landstreichens und Bettelns mit 3 Tagen Gefängniß und Detention.

4. Verwittwete Tagearbeiter Rosina Geisler aus Neudorf Comm., wegen Diebstahls mit 3 Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr, welche Strafe jedoch durch Erkenntniß II. Instanz auf 14 Tage Gefängniß ermäßiget worden ist.

5. Dienstjunge Johann Karl Scholz aus Klettendorf, wegen Landstreichens und Bettelns mit 5 Tagen Gefängniß.

6. Unverehelichte Karoline Titze aus Wilschau, wegen rückfälligen Bettelns mit 3 Tagen Gef.

7. Freigärtner David Milde und

8. Freigärtner Johann Gottfried Schauder beide aus Grunau, von der Anklage der Hehlerei freigesprochen.

9. Ochsenknecht Gottlieb Beyer aus Grunau, wegen wiederholten Diebstahls und wiederholter Hehlerei mit 4 Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.

10. Verehelichte Freigärtner Elisabet Milde geb. Rose aus Grunau, wegen wiederholter Hehlerei mit 2 Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

11. Pferdeknecht Christian Kranz aus Grunau, wegen wiederholten Diebstahls unter mildernden Umständen mit 4 Wochen Gefängniß.

12. Pferdeknecht Karl Ruck,

13. Großknecht Karl Sambale,

14. Verehelichte Futterknecht Johanna Ulbrich geb. Böhm sämmtliche aus Grunau, wegen wiederholten Diebstahls unter mildernden Umständen mit 4 Wochen Gefängniß.

15. Freigärtner Johann Gottlieb Bock,

16. Freigärtnerfrau Eleonore Johanna Bock geb. Griebsch,

17. Verehelichte Freigärtner Rosina Helena Schauder geb. Ulbrich sämmtlich aus Grunau, erstere wegen Hehlerei unter mildernden Umständen mit 8 Tage Gefängniß, letztere beiden wegen wiederholter Hehlerei unter mildernden Umständen mit 10 Tagen Gefängniß.

Breslau, den 28. November 1855.

**Königlicher Landrath,**
Freiherr v. Ende.

**(Freiwilliger Verkauf.)** Die Erbscholtisei Nr. 1 zu Klein Rasselwitz, abgeschätzt auf 11852 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur II A. einzusehenden Taxe, soll

am 8. Januar 1856 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Reimelt an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Partheien-Zimmer Nr. II freiwillig subhastirt werden.

Breslau den 15. November 1855. Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.